

Gumbinner Kreisblatt

Herausgegeben vom Landratsamt in Gumbinnen.

Erscheint jeden Donnerstag und
kostet vierteljährlich 1,50 R.-M.

Druck: Krausenecks Verlag u. Buchdruckerei, G. m. b. H.
in Gumbinnen.

Anzeigenpreis für die
5-gespaltene Zeile 8 Gold-Bf.

Nr. 6

Ausgegeben Gumbinnen, den 7. Februar

1929

Bekanntmachungen des Landrats und des Kreis Ausschusses

Nr. 35. Meine viehschadenpolizeiliche Anordnung vom 27. Juni 1925 — Kreisblatt Nr. 26 — und in der neuen Fassung vom 23. Januar 1929 — Kreisblatt Nr. 4 — betr. Abgabe von Milch, Magermilch und Molken aus Molkereien und Reinigung der Milchtransportgefäße, wird hiermit aufgehoben.

Gumbinnen, den 2. Februar 1929.
Der Landrat.

Nr. 36. Betrifft: Einrichtung einer Kraftfahrlinie.

Der Vorstand der Ditr. Kleinbahnen N.-G. in Königsberg Pr. hat beim Herrn Regierungspräsidenten den Antrag gestellt, ihm die Genehmigung zum Betriebe einer Kraftfahrlinie von Jasterburg über Dwarischken nach Pötschkehmen zu erteilen.

Vorstehendes wird hiermit zur öffentlichen Kenntnis gebracht.

Der Magistrat Gumbinnen sowie die Herren Ortsvorsteher der beteiligten Gemeinden werden ersucht, vorstehende Bekanntmachung ortsüblich zu veröffentlichen.

Widersprüche gegen die Genehmigung des Betriebes sind binnen 3 Wochen dem Herrn Regierungspräsidenten in Gumbinnen einzureichen. (Kraftfahrlineengesetz vom 26. 8. 25 — N.-G.-Bl. S. 319 — in Verbindung mit der Ausführungsanweisung vom 10. 12. 1921 — M.-Bl. i. V. 1922 S. 17.)

Gumbinnen, den 1. Februar 1929.
Der Landrat.

Nr. 37. Nachtrag

zur Polizeiverordnung über Ausdehnung der Trichinen- und Finnenschau auf Hauschlachtungen von Schweinen vom 19. Mai 1927 — Amtsblatt S. 118. —

Der § 3 erhält hinsichtlich der Trichinenschau bei Wildschweinen folgenden Zusatz:

„Die Anmeldung zur Trichinenschau bei erlegten Wildschweinen hat im allgemeinen bei dem für den Abschuhort amtlich bestellten Trichinenschauer zu erfolgen. Wo diesem Verfahren bei einem beabsichtigten Verbringen des erlegten Wildes nach einem anderen Beschaubezirk Schwierigkeiten entgegenstehen, kann die Anmeldung zur Trichinenschau vor dem Transport unterbleiben, sofern das Wildschwein unverletzt zum Versand gelangt. Sie muß aber sogleich nach Eintreffen des Wildschweines am Bestimmungsorte von dem Verfügungsberechtigten bei dem zuständigen amtlichen Trichinenschauer nachgeholt werden.

Vor Beendigung der Trichinenschau und entsprechender Kennzeichnung des Fleisches durch den Trichinen-

schauer ist außer der Abhäutung und Längsspaltung des Wildschweines eine weitere Zerlegung nicht zulässig.

Zur Sicherung der Durchführung der Trichinenschau bei Wildschweinen, die versandt, also nicht in unmittelbarer Nähe des Abschuhortes zerlegt und in den freien Verkehr gebracht werden sollen, hat der Jagdberechtigte oder sein Vertreter in jedem Falle auf dem Ursprungsschein (§ 46 der Jagdordnung vom 15. Juli 1907, Gef.-S. Nr. 31) zu vermerken, ob das Wildschwein schon der Trichinenschau unterlegen hat oder nicht. Außerdem hat der Jagdberechtigte oder sein Vertreter sogleich der Polizeibehörde des Bestimmungsortes von der Absendung eines nicht untersuchten Wildschweines unter Angabe des Empfängers Mitteilung zu machen.“

Gumbinnen, den 25. Januar 1929.

I. B. 198. Der Regierungspräsident.
gez. Dr. Rosenkrantz.

Die vorbezeichnete Polizeiverordnung vom 19. Mai 1927 ist im Kreisblatt Nr. 38 von 1927 veröffentlicht.

Gumbinnen, den 4. Februar 1928.
Der Landrat.

Nr. 38. Für den Amtsbezirk Niebudzen Nr. III des Kreises Gumbinnen ist der Landwirt und Kaufmann Kurt Moderegger-Guddatschen (Gr. Cannapinnen) zum Amtsvorsteher-Stellvertreter am 15. Dezember 1928 vom Kreistage des Kreises Gumbinnen gewählt und von dem Herrn Oberpräsidenten zu Königsberg Pr. durch Erlaß vom 25. Januar d. Js. — D. P. 6471 — bestätigt.

Gumbinnen, den 2. Februar 1929.
Der Landrat.

Nr. 39. Von ostpreussischen Bezirksfürsorgeverbänden werden die nachstehend aufgeführten Personen, die sich der Unterhaltspflicht ihren Angehörigen gegenüber entziehen, gesucht.

Die Herren Amts- und Ortsvorsteher und Landjägerbeamten werden ersucht, nach dem Aufenthalt der gesuchten Personen zu forschen und im Ermittlungsfalle sofort dem suchenden Bezirksfürsorgeverband zu berichten

Kahlke, Fritz, Rutscher, geb. den 29. 6. 1892 in Galligen. Letzter Aufenthalt war Bartenstein. (Mktz. Sch. 48 J.),
Körchner, Friedrich, Arbeiter, geb. den 9. 4. 1901 in Lindenbergl, Kr. Jasterburg. Letzter Aufenthalt war Gr. Wohndorf. (Mktz. H. 46 J.),
gesucht vom Kreis Ausschuss in Bartenstein.

Zoppke, Gustav, Melker, geb. den 22. 4. 06 in Prusischken. (Mktz. J. 3 J.),
gesucht vom Kreis Ausschuss in Darkehmen.

Alein, Wilhelmine, Köchin, geb. den 5. 3. 81 in Kramp-
 tischen, Kr. Jüterburg. (Mtz. II Einz. 428),
 Bemernid, August, Arbeiter, geb. den 20. 2. 1883 in El-
 bing. (Mtz. II Einz. 2788),
 gesucht vom Magistrat-Wohlfahrtsamt Elbing.
 Gabriel, Berta, Dienstmädchen, geb. den 10. 1. 08. Letzter
 Aufenthalt war Schlobitten, Kr. Pr. Holland. (Mtz.
 B. 3089),
 Hoff, Erich, Arbeiter, geb. den 5. 12. 1902 in Sakendorf.
 Letzter Aufenthalt war Elbing. (Mtz. A. 192),
 gesucht vom Kreisauschuß in Elbing.
 Krenzler, Otto, Arbeiter. Letzter Aufenthalt war Bodsch-
 wingken. (Mtz. R. 32),
 gesucht vom Kreisauschuß in Goldap.
 Koblert, Reinhold, Melker, auch Landarbeiter, geb. den
 29. 9. 05 in Schöndorf (Rußland). Letzter Aufent-
 halt war Adl. Reichau, Kr. Wehlan. (Mtz. B. 3. 1),
 gesucht vom Kreisauschuß in Gumbinnen.
 Kühnke, Julius Arbeiter, geb. den 26. 7. 02 zu Paaris,
 Kr. Rastenburg. (Mtz. IIIa Sch. 35/27 B.),
 Gutt, Gertrud, Verkäuferin, geb. den 1. 7. 04 zu Jüter-
 burg. Letzter Aufenthalt war Gumbinnen. (Mtz.
 IIIa G. 119 U.),
 gesucht vom Kreisauschuß in Jüterburg.
 Czerwanski, Gottlieb, Musiker, 35 Jahre alt. (Mtz.
 F. XVIIIa.),
 Kalenka, Emil, Arbeiter, geb. den 15. 2. 06 zu Gr. Wol-
 listo, Kr. Johannsburg. (Mtz. D. 26 B.),
 Jendrzejitz, Hermann, Schmiedemeister, geb. den 7. 1. 96
 zu Lindendorf. Letzter Aufenthalt war Guben. (Mtz.
 G. 30 B.),
 gesucht vom Kreisauschuß in Johannsburg.
 Bellgett, Albert, Arbeiter, geb. den 2. 9. 98. (Mtz. L. 4/26.),
 Müller, Berta, geb. Behrendt, Arbeiterfrau, geb. den
 25. 3. 97. (Mtz. U. 377/B—),
 Bofat, Josef, Arbeiter, geb. den 10. 3. 88. (Mtz. 2034 J. A.),
 Ritsch, Otto, Melker, geb. den 21. 9. 03. (Mtz. L. 2/26),
 Harder, Gustav, Melker, geb. den 25. 9. 00. (Mtz. B. 3/27),
 Demmer, Leo, Arbeiter, geb. den 28. 1. 05. (Mtz. F. 6/28),
 Sand, Therese, geb. den 20. 5. 87 zu Humienen, Kr. Fried-
 land. (Mtz. 10 482 A. II),
 Gerlach, Adolf, Melker, geb. den 5. 9. 02. (Mtz. L. 5/27),
 Schirming, Hermann, Melker, geb. den 16. 11. 00. (Mtz.
 L. 8/27),
 gesucht vom Kreisauschuß in Königsberg,
 der für die zuerst hier eingehende Meldung
 eine Prämie von 3 Mark zahlt.
 Maschlanka, Margarete, Hausangestellte, geb. den 13. 2. 06
 in Wolfshöh. (Mtz. 12 182 F. 3.),
 Schulz, Franz, Arbeiter, geb. den 1. 7. 97 oder 13. 7. 94 in
 Dorfelde. Zuletzt aufhaltfam im Kreise Necko.
 (Mtz. 12 415 F. 3.),
 gesucht vom Kreisauschuß in Marggrabowa.
 Beligea, gen. Comaci, Konstantin, Melker, geb. den 29. 7.
 1903 in Bucarest. (Mtz. L. 31),
 Gerlach, Horst, Landwirt, geb. den 9. 11. 1901 in Neuen-
 dorf, Kr. Lyck. (Mtz. D. 7.),
 Holz, Walter, Arbeiter, geb. den 27. 8. 03 in Saalfeld.
 (Mtz. B. 5.),
 gesucht vom Kreisauschuß in Mohrungen.
 Taraschinski, Gustav, Arbeiter. L. ist etwa 35 Jahre alt.
 Letzter Aufenthalt war Edunklein, Kr. Rastenburg.
 Mtz. IV B. 7. L. 38),
 gesucht vom Kreisauschuß in Rastenburg.
 Schwarz, Eduard, Melker, geb. den 2. 7. 03 in Bansen, Kr.
 Köffel. (Mtz. 151 L. 3),
 gesucht vom Kreisauschuß in Köffel.

Wenzel, Gustav, Stellmachergehülfe, geb. den 31. 10. 04 in
 Malischöwen, Kr. Niederung. Letzter Aufenthalt war
 Budweittichen, Kr. Stallupönen. (Mtz. R. 59),
 (Hod, Michael, Arbeiter, geb. den 21. 5. 94 zu Hahn, Kr.
 Darmstadt. (Mtz. G. 212),
 Preuß, Johann, Schuhmacher. F. wurde im Jahre 1927
 aus der Strafanstalt Rhein (Ditpr.) entlassen. Sein
 letzter Aufenthalt war Endtkuhnen. (Mtz. F. 50),
 Adam, Emil, Arbeiter, geb. den 21. 4. 08 in Endtkuhnen.
 Letzter Aufenthalt war im Kreise Stallupönen.
 (Mtz. A. 45),
 gesucht vom Kreisauschuß in Stallupönen.
 Baumzweiger, Leo, Arbeiter, geb. den 17. 4. 97 zu War-
 schen. (Mtz. III B. R. 156/26),
 Sommer, Walter, Schuhmachergehülfe, geb. den 17. 2. 00.
 (Mtz. III B. D. 112/26),
 gesucht vom Kreisauschuß in Tilsit.
 Rechner, Hermann, Steinseher, geb. den 1. 6. 88 zu Jo-
 hanneswunsch. Letzter Aufenthalt war Garbassen,
 Kr. Necko. (Mtz. 12 873 R. B.),
 Falkenau, Ernst, Arbeiter, geb. den 24. 12. 88 zu Grün-
 linde. (Mtz. 10 258 R. B.),
 gesucht vom Kreisauschuß in Wehlan.
Ermittelt ist der Aufenthalt des Arbeiters Otto
Matichulat, gesucht vom Kreisauschuß Gumbinnen.
 Gumbinnen, den 29. Januar 1929.
 Der Landrat.

Bekanntmachungen höherer Behörden

Nr. 40.

Nachtrag

zur viehsuchenpolizeilichen Anordnung,

betreffend amtstierärztliche Untersuchung des aus den
 westlich des sogenannten Korridors gelegenen Reichs-
 teilen in den Regierungsbezirk Gumbinnen zur Einfuhr
 kommenden Klauenviehs.

Der § 3 der viehsuchenpolizeilichen Anordnung vom
 9. Dezember 1924 — Amtsblatt S. 228 und 229 — Gum-
 binner Kreisblatt S. 214 von 1924 — erhält folgenden
 Zusatz:

„Von der Absonderung und polizeilichen Beobach-
 tung gemäß Absatz 1 kann abgesehen werden, wenn die
 Tiere vor ihrer Absendung, und zwar frühestens vier-
 undzwanzig Stunden vor der Verladung auf die Eisen-
 bahn oder das Schiff, durch einen beamteten Tierarzt mit
 den vorgeschriebenen Dosen des Riemsfer Hochimmun-
 serums Schutzgeimpft sind. Daß dies geschehen ist, ist durch
 eine amtstierärztliche Bescheinigung nachzuweisen, die
 dem Frachtbrief anzuhängen ist. Aus der Bescheinigung
 muß der Zeitpunkt der Impfung und die Menge des für
 jedes einzelne Tier verwendeten Serums hervorgehen.
 Außerdem muß sie eine genaue Beschreibung der einzel-
 nen Tiere unter Angabe der besonderen Kennzeichen
 (Haarschnitt, Ohrmarke, Hornbrand) enthalten.“

Gumbinnen, den 28. Januar 1929.

I. V. 252.

Der Regierungspräsident.
 gez. Dr. Rosencranz.

Carl Peter Zigarren

die führende Marke im deutschen Osten!
48 eigene Verkaufsstellen in Königsberg und Ostpreußen.

Filiale Gumbinnen, Markt 15/17,
wurde vor einigen Tagen eröffnet.

Mein von Jahr zu Jahr steigender Umsatz, sowie die stetig wachsende Kundenzahl beweisen, daß die ostpreußischen Raucher erkannt haben, welche große Vorteile in bezug auf Auswahl, Qualität und Preiswürdigkeit, der Zigarreneinkauf im alten leistungsfähigen Spezialgeschäft bietet.

Ich werde auch weiter bemüht bleiben, meinen werten Abnehmern nur beste Qualitäts-Tabakwaren zu liefern und stets für aufmerksamste Bedienung Sorge tragen.

CARL PETER, Zigarren-Importeur,
Königsberg Pr., Kneiph. Langgasse 36.

Gründungsjahr 1860.

Unser

Inventurverkauf nur noch 3 Tage

Selten günstige Kaufgelegenheit!

Sport-Artikel
Bilder u. Spiegel

Lederwaren

Glas u. Porzellan

Stahlwaren

Haus- u. Küchengeräte

Paul Hirsch G.m. b.H.

**Herdbuchverein für das schwarzweiße
Tiefelandrind in Ostpreußen G. B.**

Gr. Zuchtviehauktion mit Leistungsnachweis

am 13. und 14. Februar 1929 in Insterburg (Viehauktionshalle)
Auftrieb ca. 400 Tiere:

1. Tag: vorm. 10¹/₂ Uhr ca. 275 hochtragende Stieren und junge Kühe,
2. Tag: vorm. 8¹/₂ Uhr ca. 50 Eber und Sauen der Schweinezucht-
gesellschaft Insterburg G. B.

vorm. 9¹/₂ Uhr ca. 75 sprungfähige Herdbuchbullen.

Zur Zeit sehr niedrige Preise in Ostpreußen, daher billigste Kauf-
gelegenheit von gesundem, hochleistungsfähigem Herdbuchvieh. Auktions-
listen mit Abnennafeln und Milchleistungen ab 30. Januar für 1 M. durch
die Geschäftsstelle Insterburg, Wilhelmstraße 7.
Verkauf nur gegen Barzahlung und bestätigte Schecks.

Hygienische

Bettfedern-Reinigung

mit Dampf. Sachgemäße, saubere und
reelle Bearbeitung. Auf Wunsch Ab-
holung und Rücklieferung der Betten.

**Garantiert dauerndichte Inletts,
Dannen, Federn u. fertige Betten**
in jeder Preislage billigst bei

A. Kuhrau Nachfl.

Drucksachen

für alle Gelegenheiten

von der einfachsten Besuchkarte bis zur
umfangreichsten Broschüre werden in
unserer mit modernen Maschinen und
neuestem Schriftenmaterial ausgestatteten

Akzidenz-Abteilung

bei pünktlichster Lieferung
sachgemäß hergestellt.

Krausenecks Verlag und Buchdruckerei
G. m. b. H. Gumbinnen, Friedrichstr. 18
Geschäftsstelle der Preuß.-Lit. Zeitung.

Stellen-Anzeigen

für den

„Personal-Anzeiger des Daheim“

werden durch unsere Geschäftsstelle, Fried-
richstraße 18, ohne Spesenzuschlag vermittelt.
Das Publikum hat nur nötig, die kleinen
Anzeigen bei uns abzugeben und die Ge-
bühren zu entrichten. Die Anzeigenpreise
des „Daheim“ sind im Vergleich zur hohen,
über ganz Deutschland gehenden Auflage und
der zuverlässigen Inseratwirkung niedrig;
sie betragen gegenwärtig nur 90 Pf. für die
Seite (= 7 Silben) bei Stellenangeboten und
nur 70 Pf. bei Stellengesuchen. Wir emp-
fehlen, die Anzeigen frühzeitig aufzugeben.

Die Geschäftsstelle der

Preussisch-Litauischen Zeitung
Friedrichstraße 18.

Zum 1. April

nehme ich Knaben und Mädchen für meine

Familienchule

an.

Anmeldungen baldigst erbeten.

Luise Gelleßon,
Lehrerin, Friedrichstraße 25.

Trockenes Brennholz

Eichen, Birken oder Fichten

in Klößen oder geschnitten, auch gespalten, liefert auf Wunsch frei Haus zu billigsten Preisen 1676

A. Wölbing.

Jetzt ist Zeit

Ihren **Separator** reparieren zu lassen. In meiner modern eingerichteten **Werkstatt** werden Separatoren jeden Systems am Einlieferungstage **repariert**. Großes Lager in **Ersatzteilen, Ölen** und **Fetten**.

G. Walter, Goldaper Straße 7.

Prima Stückohlen

Bricketts

und gesundes, trockenes

Brennholz

auch kleingemacht, empfiehlt

August Rudat

Viehläuse

mit Brut tötet unter Garantie **Dr. Brennstens** verstärktes Insektenpulver. Es gibt nichts Besseres, achten Sie auf die Packung! Zu haben in Gumbinnen: (1380m)

Adler - Drogerie, Lackner.

In Eiderjettkäse 20⁰/₀
9 Pf. = Mk. 6.30 franko
Dampfkäsefabrik Rendsburg.

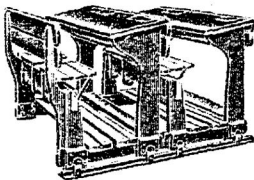
Ausbildung

in der allgemeinen Krankenpflege und Säuglingspflege

mit nachfolgender staatlicher Prüfung, gewährt der Ev. Diakonieverein in seinem Seminar in **Danzig** evangelistischen jungen Mädchen unentgeltlich u. ohne Verpflichtung für die Zukunft. Freie Station, Taschengeld und Stellung der Schülerinnenarbeitstracht.

Voraussetzung: Höhere Schulbildung; Eintrittsalter 18—30 J.

Prospekt und nähere Auskunft durch den **Ev. Diakonieverein, Berlin-Zehlendorf, Glockenstraße 5.** [1491a



Keine

Neueinrichtung ohne

KOTTMANN

Schulmöbel

W. Kottmann A.-G.

Schulmöbelfabrik

Königsberg i.Pr.

Tragh. Kirchenstr. 42 Gegründet 1879
Fernruf 4445 und 1390

Fordern Sie unsern Katalog —
Besuchen Sie unsere Musterausstellung

Billige

Sommerreisen 1929!

Nach: Rußland—London u. Schottland
Norwegen—d. Nordkap u. Spitzbergen

Mit den beliebten „Monte-Schiffen“
der Hamburg-Südamerikanischen-
Dampfschiffahrtsgesellschaft

Prospekte erhältlich bei der Vertretung:

Wilhelm Matthée

Gumbinnen, Bismarkstraße 16.

Beratungsstelle für Alkohol Kranke

jeden Dienstag und Sonnabend
abends von 7 bis 8 Uhr.

Guttemplerhaus

DAMMSTRASSE 18

La Kernleder-Treibriemen

Ramelhaarriemen und Baumwollriemen

== Für jeden Kraftbetrieb ==
Gediegene Reparatur-Ausführung

Riemenwachs, Riemenver-
bindungen, Riemenstreiben

Julius Born, Gumbinnen

Wilhelmstr. 42, Treibriemenfabrik, Telefon 2178

Alles brennt

Kohlen / Briketts
Grude-, Hüttenkoks
Anthrazit / Holz

von der

**PAUL HIRSCH G.M.
B.H.**

Lieferung erfolgt stets prompt
am Tage der Bestellung

Waggonaufträge schnellstens

Fernruf Nr. 2394

J. A. Pfeifer's

Capella-Pianos

Das preiswerte Qualitäts-Instrument ist
bei kleinen monatlichen Ratenzahlungen
zu erwerben

Holen Sie sofort unser Angebot ein



J. A. Pfeifer

Königsberg, Vorder-Roßgarten 46

Insterburg, Hindenburgstr. 80

Neue Meringe

garantiert weißfleischig,
dickflüchtig, fest, haltbar.

Deutsche Matties, ca. 1000 Stck. RM.	29.—	18.—	10.—
Holl. Matties, ca. 1100 Stck. RM.	43.—	22.—	12.—
Parmouth Matties, ca. 1100 Stck. RM.	47.—	25.50	13.80

Meringshandel G. m. b. H., Königsberg/Pr., Simondachstr. 17

Flammings Riesenwruken

rotschalige weiße, 1 Pfund Samen Mk. 4.—

Fritz Flammig, Heiligenbeil

Telephon 28